

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 1.

Donnerstag den 2. Jänner 1879.

(5593—2)

Nr. 3493.

Rundmachung.

Das k. k. Kreisgericht zu Rudolfswerth hat über die von der k. k. Staatsanwaltschaft mit Anklageschrift vom 19. August 1878, Z. 2437, gegen Josef Turk erhobene Anklage mit dem in Abwesenheit des Angeklagten geschöpften Urtheile vom 3. Oktober 1878, Z. 6235, zu Recht erkannt.

Josef Turk, 25 Jahre alt, lediger Bauernsohn aus Verdun, Gemeinde St. Michael - Stopitz bei Rudolfswerth, gebürtig und dahin zuständig, sei schuldig des Verbrechens der schweren körperlichen Beschädigung nach § 153 St. G., begangen dadurch, daß er am 5. August 1878 früh seinen leiblichen Vater Johann Turk in Verdun in feindseliger Absicht an der Hand gedrückt, beim Halse gewürgt und mit der Faust auf den Kopf geschlagen habe, wobei er ihm an der linken Ohrmuschel, dann an der Kehle und dem Halse mehrere leichte und binnen weniger als 20 Tagen folgenlos heilende Verletzungen beigebracht hat, und werde deshalb in contumaciam nach § 154 St. G. unter Anwendung des § 54 zu viermonatlichem Kerker und nach § 389 St. P. O. zur Tragung der nach § 391 St. P. O. als uneinbringlich erklärten Kosten des Strafverfahrens verurtheilt.

Hievon geschieht in Gemäßheit des § 427 St. P. O. die gesetzliche Veröffentlichung.

k. k. Staatsanwaltschaft Rudolfswerth am 16. Dezember 1878.

(5725—1)

Nr. 7849.

Gemeinde - Arztenstelle.

Die Competenzgesuche um eine erledigte Gemeinde - Arztenstelle für den Gerichtsbezirk Wippach mit einer Remuneration per 300 fl. aus der Wippacher Bezirkskasse sind

bis 15. Jänner 1879

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg einzubringen.

Adelsberg, den 30. Dezember 1878.

(5701—1)

Nr. 8399.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Lokalerhebungen zur **Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinde Döblitsch** am 10. Jänner 1879 begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27sten Dezember 1878.

Der k. k. Bezirksrichter:
Den.

(5634—2)

Nr. 8395.

Rundmachung.

Infolge hoher k. k. Handelsministerial - Verordnung vom 18. Dezember 1878, Z. 36,586, wird die Verordnung vom 18. Oktober 1878, Z. 30,188, in Bezug auf die Annahme von Frachtsendungen für die in Bosnien und der Herzegowina befindlichen k. k. Kommanden, Truppen und Anstalten und deren Angehörige wie folgt abgeändert:

- 1.) Das Maximalgewicht der mittelst Post zu befördernden Frachtsendungen nach Bosnien und der Herzegowina wird bis auf weiteres auf zwei Kilogramm beschränkt.
- 2.) Nebst den Sendungen mit Flüssigkeiten und solchen, deren Inhalt dem Verderben unterliegt, werden von nun an alle Sendungen mit Gewaren von der Beförderung ausgeschlossen.
- 3.) Alle nach Bosnien und der Herzegowina bestimmten Postsendungen müssen auf der Adresse auch den Bestimmungsort enthalten.

Die mit der hohen Handelsministerial - Verordnung vom 21. November 1878, Z. 33,872 (P. B. Bl. ex 1878, Seite 357), verfügte Einstellung des Postfrachtenverkehrs nach Travnik und den Orten auf der Straßenroute Dervent - Serrawo bleibt vorläufig aufrecht.

Triest, 22. Dezember 1878.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

Anzeigebblatt.

(5541—2)

Nr. 5528.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekannten Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl als Abhandlungsinstantz wird bekannt gemacht, daß am 4. Mai 1878 Georg Vertin von Döblitsch Nr. 28 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Nachdem die Erben Mutter und Geschwister, resp. deren Nachkommen, namentlich des Erblassers Brüder Mathias und Johann Vertin, sowie die Schwester Agnes Vertin von Döblitsch Nr. 28, diesem Gerichte unbekannt sind, und welchen Personen auf diese Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Mathias Vertin von Döblitsch Nr. 40 als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewiesen werden, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Dezember 1878.

(5540—2)

Nr. 2855.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekannten Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl als Abhandlungsinstantz wird be-

kannt gemacht, daß am 11. April 1860 Mate Starasinić von Preloka Hs.-Nr. 36 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei, in welcher er seine Tochter Anna, verheh. Starasinić, und den Sohn Janko Starasinić als Erben einsetzte.

Da der Aufenthalt des Janko Starasinić diesem Gerichte unbekannt ist, so wird er aufgefordert, sein Erbrecht binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung seines Erbrechtes seine Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Peter Perše von Tschernembl als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewiesen werden, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Dezember 1878.

(5508—2)

Nr. 7190.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Herrn Richard Dolenc von Slapp gegen Josef Polšak von Slapp poto. 2500 fl. sammt Anhang mit dem Bescheide Z. 3766 angeordnete dritte executive Feilbietung der Josef Polšak'schen Realitäten in Slapp ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 289, 292 und 334, dann Dom.-Tom. A, Curr.-Nr. 97, ad Leutenburg Grundbuchs - Nr. 65a, und ad Slapp pag. 18, im Gesamtwerthe von 4801 fl. 70 kr., auf den

11. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem

Anhange angeordnet, daß dieselben um obigen Gesamtwerth ausgerufen und allenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hinterverkauft werden, und daß der Feilbietungsbescheid für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Zadnik, Anton Wenzel, Victoria und Josefa Feichtinger, Jeanette und Carolina Pelhan, Martin Grablovic'sche Erben, Johann und Urjula Jorlan zuhanden des für sie bestellten Curators ad actum Philipp Malik von Slapp zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 22. November 1878.

(5618—2)

Nr. 6440.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 11. Oktober 1878, Z. 5430, auf den 12. Dezember l. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Martin Gorec von Zagorica Rect.-Nr. 281 1/2 ad Herrschaft Weizelburg kein Kauflustiger erschien, wird am

9. Jänner 1879

zur zweiten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 13ten Dezember 1878.

(5509—2)

Nr. 6832.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung der Josef Perjatel'schen Erben von Großsliviz aus dem Vergleiche vom 11. Jänner 1872, Z. 110, pr. 240 fl. i. A. bei ausgewiesener Vornahme des ersten und zweiten Executionsgrades die executive Feilbietung der dem Josef Polšak von Slapp Nr. 4 gehörigen physischen, jedoch noch nicht grundbüchlich getrennten, aus den im Schätzungsprotokolle de praes. 9. August 1878, Zahl

5014, beschriebenen Grundbuchsstücken bestehenden Realitätenhälften ad Senofsch tom. IV, fol. 105, 106 und 153, den Werthe pr. 493 fl., bewilliget und zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tage auf den

15. Jänner,
15. Februar und
15. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hinterverkauft werden.

Dessen werden sämtliche Interessenten verständiget.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 26. November 1878.

(5602—2)

Nr. 27,293.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. August 1878, Z. 17,157, auf den 14. Dezember l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl., 401 fl. und 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna als Haupteinlage und Einl.-Nr. 81 ad Steuergemeinde Ratschna als Nebeneinlage kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

15. Jänner 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Dezember 1878.

(5517—3)

Nr. 5946.

Zweite exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 15. Oktober 1878, Z. 4846, in der Executionsfache des Josef Boshinc von Oberleibnitz gegen Johann Kofel von dort pcto. 130 fl. c. s. c. auf den 14. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnete erste Feilbietung der Besitz- und Eigentumsrechte auf den Besitz Hs.-Nr. 25 in Oberleibnitz nebst Gemeinde-Autheilen und Gemeinderechten war erfolglos, daher am

14. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Rechte hiergerichts geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Dezember 1878.

(4699—3)

Nr. 10,655.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Georg Petrovici von Brod wird die mit dem Bescheide vom 4. April 1878, Z. 792, auf den 3. Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Wolk von Martinhrub Hs.-Nr. 129 gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 206, Urb.-Nr. 68, 75 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 500 fl., resp. des Restes, reassumando auf den

15. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 17ten Oktober 1878.

(5305—3)

Nr. 6661.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache der Antonia Dolenc von Zoll pcto. 264 fl. 82 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der bei den Realitäten ad Herrschaft Wippach Rust.-Tom. IV, Grundbuchs-Nr. 289, Dom.-Tom. III, Grundbuchs-Nr. 180 für Maria Tomazic von Sanabor Nr. 7 im Grunde des Ehevertrages vom 8. Dezember 1856 sichergestellten Heiratsgutsforderung pr. 1000 fl. C.-M. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme dem Ansuchen gemäß drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Jänner,
18. Februar und
21. März 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Heiratsgutsforderung um den Reunwerth pr. 1000 fl. ausgerufen und bei der ersten und zweiten nur über, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sofortigen baren Ertrag des Meistbotes hintanverkauft werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 7. November 1878.

(5059—3)

Nr. 8422.

Reassumierung exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petzche von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 20. Jänner 1876, Zahl 557, sistierte exec. Feilbietung der dem Thomas Sterle von Smarata gehörigen, im Grundbuch Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 142, Rectf.-Nr. 127 vorkommenden, gerichtlich auf 1080 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 186 fl. 65 kr. c. s. c. reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

17. Jänner,
17. Februar und
17. März 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 18ten Oktober 1878.

(5565—3)

Nr. 14,655.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. August 1878, Z. 10,095, in der Executionsfache des Johann Ruß von Friesach (Bezirk Reifnitz) gegen Josef Prudic von Niederdorf pcto. 200 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagsetzung am 9. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Dezember 1878.

(5568—3)

Nr. 14,656.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27ten Juli 1878, Z. 7963, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Michael Ottonicar von Zirkniz Hs.-Nr. 31 pcto. 39 fl. 2 kr. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagsetzung am 9ten Dezember 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Dezember 1878.

(5569—3)

Nr. 14,653.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August 1878, Z. 8613, in der Executionsfache der Filial-Kirchenvorstellung Unserer lieben Frau von Zirkniz (durch den Pfarrdechant Johann Oblak in Zirkniz) gegen Anton Ostant von Raket pcto. 61 fl. 42 $\frac{1}{2}$ kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 9. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Dezember 1878.

(5333—3)

Nr. 10,417.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Blazon von Planina gegen Mathias Simsic von Kaltensfeld die mit dem Bescheide vom 31. August 1878, Z. 7923, auf den 21. November 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt pcto. 97 fl. 65 kr. c. s. c. auf den

21. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 19. November 1878.

(5573—3)

Nr. 5565.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Alerars) wird die mit dem Bescheide vom 30. September 1878, Z. 4329, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Bernhard Zernassi von St. Michael Nr. 45 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg Urb.-Nr. 989 und 979/4 vorkommenden, gerichtlich auf 3181 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

8. Jänner 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch am 1. Dezember 1878.

(5582—3)

Nr. 6440.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 11. Oktober 1878, Z. 5430, auf den 12. Dezember l. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Martin Gore von Zagorica, Rectf.-Nr. 281 $\frac{1}{2}$, ad Herrschaft Weizelburg, kein Kauflustiger erschienen ist, wird am

9. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 14ten Dezember 1878.

(5367—3)

Nr. 14,708.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22. September 1878, Z. 9874, in der Executionsfache der minderj. Josef Mazischen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) gegen Michael Ottonicar von Zirkniz Nr. 31 pcto. 105 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung vom 11. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

11. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 16ten Dezember 1878.

(4700—3)

Nr. 6831.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Barthelmä Trebar von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 12,521, auf den 14. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Agatha Martincic von Unterleebdorf Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 857 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 654 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 40 fl. mit dem frühern Anhang auf den

15. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(4849—3)

Nr. 8320.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Anton Leban und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Debeuc von Adelsberg Nr. 113 die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 21 ad Herrschaft Adelsberg haftenden Forderungen pr. 420 fl., 612 Gulden 20 kr. und 420 fl. überreicht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhang des § 29 a. G. D. auf den

14. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Bessels in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem angestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 24. September 1878.

(5564—3)

Nr. 14,652.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. September 1878, Z. 11,234, in der Executionsfache des G. Semeniz & Comp von Trieste (durch Dr. Bozza) gegen Margareth Milave von Zirkniz pcto. 794 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagsetzung am 9ten Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Jänner 1879 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Dezember 1878.

(5566—3)

Nr. 13,654.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August 1878, Z. 8612, in der Executionsfache der Pfarrkirchenvorstellung Unserer lieben Frau von Zirkniz (durch Herrn Johann Oblak) gegen Josef Prudic von Niederdorf pcto. 210 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagsetzung am 9. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Jänner 1879 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Dezember 1878.

(5338—3)

Nr. 93-6.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bicić, Rechtsnachfolgerin der Theresia Bicić von Sartschiza Nr. 2, die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1877, Zahl 13,946, auf den 7. Mai 1878 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 4. Mai 1878, Z. 4420, sistierte Relicitation der dem Anton Bicić von Sartschiza Nr. 2 gehörig gewesenen und vom Anton Znidarsic von Feistritz erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Gut Radelsseg mit dem frühern Anhang im Reassumierungswege auf den

31. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 9ten Oktober 1878.

(5591—3)

Nr. 5146.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas die dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Zalar von Korschetsch gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 313/318, Rectf.-Nr. 488 ad Grundbuch Radlschitz mit dem Anhang des diesgerichtlichen Bescheides vom 10. Mai 1871, Z. 1543, auf den

28. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Laas am 5ten Juli 1878.

(5661—3)

Nr. 4946.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Bilas von Pudob (als Cessionär des Andreas Sterle von Podlaas) die mit Bescheid vom 16. Jänner 1863, Z. 230, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Gregorč von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. 39 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 64 ad Grundbuch Schneeberg reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

18. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 31ten August 1878.

(5577—1)

Nr. 4992.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lokalschul-fondes zu Senofetsch (durch den Verwalter Herrn Karl Demšar) die exec. Versteigerung der dem Johann Suša von Gaberče gehörigen, gerichtlich auf 1477 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 235 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. November 1878.

(5058—1)

Nr. 7559.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Wirant von Grahovo, Bezirk Voitsch, die exec. Versteigerung der dem Blas Knaus von Ravne gehörigen, gerichtlich auf 983 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 199 ad Grundbuch Herrschaft Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 21sten September 1878.

(5060—1)

Nr. 5145.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzic von Igendorf gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 und Rect.-Nr. 70 ad Gut Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 5ten Juli 1878.

(5596—1)

Nr. 17,670.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. I ad St. Marein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. September 1878.

(5597—1)

Nr. 15,816.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Anzic von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 656 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 8, tom. I, fol. 29 ad St. Marein vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Juli 1878.

(5598—1)

Nr. 14,172.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Mehle von Udine gehörigen, gerichtlich auf 2120 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 57, tom. I, fol. 12 ad Gutenfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. August 1878.

(5649—1)

Nr. 1774.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes in Gurtfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Mohorčič von Großmraha gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 68/2/1 ad Straßfollogit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 1ten April 1878.

(5648—1)

Nr. 1775.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Gurtfeld die exec. Versteigerung der dem Stefan Jurčić von Kalce-Nafu Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 235 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 233/1 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 3ten April 1878.

(5677—1)

Nr. 182.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kerzic von Rastensuß die exec. Versteigerung der dem Franz Supancic von Dretschwerch gehörigen, gerichtlich auf 1206 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Kettenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

21. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rastensuß am 17. Jänner 1878.

(5605—1)

Nr. 23,902.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. E. Röger von Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Straba von Brest gehörigen, gerichtlich auf 1566 fl. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 274 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. November 1878.

(5156 1)

Nr. 13,032.

Erinnerung

an Michael Mirt, Franziska Bresovar geb. Ambrožič, Theresia Zerauc, Franz und Antonia Bresovar (unbekannten Aufenthaltes).

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Michael Mirt, Franziska Bresovar geb. Ambrožič, Theresia Zerauc, Franz und Antonia Bresovar (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Murn von Tschermoschnitz (durch Dr. Stebl) die Klage auf Verjährung und Erlösung einiger Tabularposten eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung in dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

24. Jänner 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Patentes vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 J. G. E., angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advokaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 23. Oktober 1878.

Sich wünsche allen meinen B. T. Gästen ein

gutes Neujahr!

Achtungsvollst

G. Simon,

(5738)

„zur Linde“.

Das beste „Kaiserbier“ bei der
(5738) „Linde“
3-1

von heute an und täglich echte Wiener-Ken-
städter Krenwürstel. Ausgezeichnetester Gurkfel-
der Stadtberger Wein, à 40 bis 44 kr.

Eine kinderlose Witwe, 47 Jahre alt, im
Genuße einer kleinen Pension, sucht einen Platz
bei einem alleinstehenden Herrn oder einer
Frau als (5736) 2-1

Köchin oder Wirthschafterin.

Dieselbe ist in drei Sprachen des Lesens
und Schreibens kundig. Die Adresse ist in der
Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg zu er-
fragen.

In einer Spezereihandlung wird ein

(5734)

3-1

Lehrling,

welcher 13 bis 14 Jahre alt sein muß, deutsch
und slovenisch spricht und wenigstens die vierte
Klasse absolviert hat, sogleich stationsfrei auf-
genommen. Näheres bei mir selbst.

Anton Ornela, Villach.

In einer Glaswaren-Handlung, wo auch
Glasarbeiten ausgeführt werden, wird ein

(5735)

3-1

Lehrling,

13 bis 14 Jahre alt, sogleich stationsfrei auf-
genommen. Näheres bei mir selbst.

Simon Jannach, Villach.

20 kr. eine Flasche Rakocz-Wasser,
ferner die folgenden

Mineralwässer:

Karlsbader Muhlbrunn, Friedrichs-
haller Bitterwasser, Gieshübel, Gleich-
enberg-Konstantinquelle, Haller Sod-
wasser, Marienbad - Kreuzbrunn,
Meerwasser - Mutterlange zur Berei-
tung von Seebädern, Preblauer, Selters,
billige Preise, frische Füllung, verkauft Apotheker

G. Piccoli,

(5014) 10-7

Wienerstraße, Laibach.

(5516-2)

Nr. 7567.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird kundgemacht:

Das k. k. Landesgericht Laibach habe
mit Beschluß vom 30. November 1878,
Z. 9136, über Ignaz Schapla von
Sturja wegen Wahnsinnes die Curatel
zu verhängen befunden.

Infolge dessen wurde Herr Daniel
Schapla, Realitätenbesitzer in Sturja, zu
dessen Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach am
9. Dezember 1878.

(5556-2)

Nr. 8809.

Curatelsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird bekannt gemacht:

Es sei dem vom k. k. Landesgerichte
Laibach mit Beschluß vom 10. Dezember
1878, Z. 9189, ob Wahnsinnes unter
Curatel gestellten 34-jährigen Tischler Josef
Zitko aus Werd Herr Jakob Zitko, Por-
tierre beim Landesauschusse in Laibach, zum
Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
15. Dezember 1878.

Marko Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 162
Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Castls Blutreinigungs-Cher

in Packeten zu 30 und 50 kr.

Seit 30 Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung
gestörter, schlechter Säfte, Schleime, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetit-
losigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden, von Nicht und Rheu-
matismus.

Castls Blutreinigungs-Pillen

sind in allen oben angegebenen Krankheiten sicher wirkend. Bei Gebrauch dieser milde
wirkenden Pillen keine Verunsicherung. Ein Schachtel mit 80 Stück 50 kr.

Diese Pillen sind verpackt und werden sowohl von Kindern als Erwach-
senen gerne genommen und leicht vertragen.

Hauptdepot: Klagenfurt bei B. Birnbacher; in Laibach bei
B. Trnlozy, Apotheker; in Agram bei S. Mittelbach, Apotheker; in Kra-
pina bei Fr. Meniga. (5622) 12-2

**Herzoglich Braunschweigische
Landes-Lotterie,**

vom Staate genehmigt und garantiert.

Dieselbe besteht aus 87,000 Original-Losen und 45,000 Gewinnen:

1 Haupttreffer event. 450,000,	1 Haupttreffer à 12,000,
1 " " 300,000,	22 " " 10,000,
1 " " 150,000,	2 " " 8,000,
1 " " 100,000,	4 " " 6,000,
1 " " 60,000,	61 " " 5,000,
3 " " 40,000,	6 " " 4,000,
3 " " 30,000,	107 " " 3,000,
1 " " 25,000,	213 " " 2,000,
5 " " 20,000,	523 " " 1,000,
12 " " 15,000,	847 " " 500,

Reichs-Mark u. j. w.

Die erste Ziehung findet statt

(5682) 10-3

am 16. und 17. Jänner 1879,

zu welcher ich Original-Lose

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
10 fl.	5 fl.	2 fl. 50 kr.	1 fl. 25 kr.

gegen Einsendung des Betrages oder Postvorschuß versende.

Jeder Spieler erhält die Gewinnlisten gratis!

Wilh. Basilius,

Obernehmer der Braunschweig. Landes-Lotterie
in Braunschweig.

(5679)

Nr. 9636.

Concursaufhebung.

Der unter dem 12. Mai 1876,
Z. 3917, über das Vermögen des mit
der Firma Joh. Alf. Hartmann
zur Ausübung eines Agentur-, Kom-
missions- und Landesproduktengeschäf-
tes in Laibach protokollierten Handels-
mannes Joh. Alf. Hartmann in Lai-
bach eröffnete Concurs ist mit der
Verordnung vom 21. Dezember 1878,
Z. 9636, nach § 189 C. D. als been-
det erklärt worden.

K. k. Landesgericht Laibach am
21. Dezember 1878.

(5442-3)

Nr. 14,365.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen An-
ton, Johanna und Marianna Jalar von
Laibach wird hiemit bekannt gemacht,
daß denselben Herr Martin Pavlovic
von Zirkniz als Curator ad actum auf-
gestellt und diesem der Realfeilbietungs-
bescheid vom 3. August l. J., Z. 8612,
zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten
Dezember 1878.

(5519-2)

Nr. 14,372.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Martin
Draskler von Franzdorf und den unbekannt
wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Mar-
tin Zelovsek von Zaplana wird hiemit be-
kannt gemacht, daß denselben Herr Carl
Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, als
Curator ad actum aufgestellt und die-
sem der Pfandrechtslösungs-Einverlei-
bungsbescheid vom 23. März l. J., Zahl
3903, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten
Dezember 1878.

(5525)

Nr. 8422.

Firmaprotokollierung.

Beim k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wurde infolge Ab-
lebens Carl Tambornino als Inhaber
der Firma Carl Tambornino
zum Betriebe eines Gold-, Silber-
waren- und Juwelier-Geschäftes in
Laibach gelöscht und dessen Erbin Anna
Tambornino als Inhaberin dieser
Firma und ihre Firmazeichnung in
das Register für Einzelfirmen ein-
getragen.

Laibach am 5. November 1878.

(5518-1)

Nr. 8747.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über
Matthäus Smuk von Wörke bei nach-
gewiesenem Hange zur Verschwendung
die Curatel zu verhängen und denselben
gerichtlich als Verschwender zu erklären
befunden, und es wird denselben Herr
Stefan Furlan von Wörke als Curator
bestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
13. Dezember 1878.

(5592-2)

Nr. 10,227.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:

Den unbekannten Erben der Tabu-
largläubiger der Franziska Wilar'schen
Realität, Namens Mathias, Matthäus,
Marinka und Gertraud Mohor von Verh-
nit wurde Herr Josef Goltz von Alten-
markt unter gleichzeitiger Zustellung der
Realfeilbietungs-rubriken mit dem Be-
scheide vom 24. Juli 1878, Z. 5625,
als Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Laas am 15ten
Dezember 1878.

Glückauf

nach

Braunschweig!

ist und bleibt meine alte Devise, unter
welcher ich wiederum die von hoher
Regierung genehmigte und garan-
tierte, wieder vergrößerte

Braunschweiger Landes-Lotterie

empfehle; dieselbe enthält jetzt 45,000
Gewinne im Betrage von

8 Mill. 920,000 Mark,

darunter event. 450,000, spez. 300,000,
150,000, 100,000, 60,000, 3 à 40,000,
3 à 30,000 etc., welche in wenigen Mo-
naten zur Entscheidung kommen müssen.

Die erste Ziehung beginnt

am 16. Jänner 1879,

und versende ich dazu Original-Lose

$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{5}$
---------------	---------------	---------------	---------------

zu 5. W. fl. 9.35 fl. 4.70 fl. 2.35 fl. 1.20

gegen Einsendung des Betrages. Sende
jedem Theilnehmer den amtlichen Plan
gratis, sowie auch Gewinnlisten und
Gewinnelder prompt expediert werden.
Fortuna begünstigte schon oft meine
Firma (eine der ältesten in dieser Bran-
che) in reichem Masse, deshalb bedarf
es keiner bombastischen Anpreisungen
dieser so beliebten Lotterie.

Indem ich für das mir seit Jahren
geschenkte Vertrauen ergebenst danke,
bitte mir solches, da die Nachfrage be-
reits stark ist, durch baldige Bestellun-
gen zu erneuern. (5547) 10-6

N. Reiss,

Haupt-Collecteur, Braunschweig,
Bruchthor-Promenade 10.

(5555-2)

Nr. 8796.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird bekannt gemacht, daß den verstor-
benen Lukas Furlan von Werd, Johann
Osterman, Josef Petkovsek, Josef Ar-
leitner, Gertraud Ableitner, Martin Leve
und den Eheleuten Lukas und Maria
Furlan, alle von Werd, und ihren eben-
falls unbekannten Erbs- und Rechtsnach-
folgern, dann den unbekannt wo befind-
lichen Vertretern der Valentin Zadnitar-
schen Verlagsmasse von Werd, zur Wahrung
ihrer Rechte Herr Franz Ogrin von Ober-
laibach zum Curator ad actum bestellt
und dekretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
15. Dezember 1878.

(4848-3)

Nr. 8319.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jo-
hann Sadnik, Fernej Milharic, Mat-
thäus, Josef, Johann, Gregor, Agnes und Anton Krizman
oder deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird den unbekannt wo befindlichen Johann
Sadnik, Fernej Milharic, Matthäus,
Josef, Johann, Gregor, Agnes und An-
ton Krizman oder deren Rechtsnachfolgern
hiemit erinnert:

Es habe Franz Bizjak von Grobše
zuhanden des Dr. Den wider dieselben
die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-
erklärung der auf der Realität sub Urb.
Nr. 45, Auszug 898 ad Gut Adlershofen
haftenden Forderung pr. 50 fl., 57 fl.,
83 fl. 54 kr., pr. 5 fl., 105 fl. und 100 fl.
sub praes. 12. September 1878, Z. 8319,
hiergerichts überreicht, worüber zur ordent-
lichen mündlichen Verhandlung die Tag-
sagung auf den

14. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange
des § 29 allg. G.-D. angeordnet und den
Geklagten wegen ihres unbekannten Auf-
enthaltes der k. k. Notar Herr Paul Be-
seljak in Adelsberg als Curator ad actum
auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
16. September 1878.